

1. Bildung, Wissenschaft und Kultur

Bildung

- kostenlose qualifizierte Vorschulbildung in den Kindertagesstätten
- frühestmögliche vielgestaltige Bildungsangebote bereits im Kindergarten (z.B. Fremdsprachen)
- gemeinsames Schulentwicklungskonzept von Stadt und Landkreis mit vielfältigen und spezifischen Angeboten: Integrative Schule, Förderschule, Lernschule Energie, Bewegungsschule, Grüne Schule, konfessionelle Schulzentren, Montessori-schule, Europaschule
- Schulnetzplanung: zukunftsorientiert und familienfreundlich durch Absenkung der Mindestschülerzahlen zur Standort-sicherung
- Übergang zum Gymnasium frühestens nach der sechsten Klasse
- Aufbau von Ganztagsschulangeboten
- kostenlose warme Mahlzeit für alle Schüler
- Verbesserung der materiellen Ausstattung der Schulen
- Zeitverkürzung im Schülerbusverkehr
- Ausbau der Streitschlichterprogramme unter Leitung von Sozialpädagogen
- Wiederherstellung einer hohen Qualität der Schulabschlüsse, um einen konfliktfreien Übergang zur Berufsausbildung und zum Studium zu sichern
- Lebenslanges Lernen ermöglichen. Unterstützung der Kreisvolkshochschule, der Seniorenakademie und der Kreismusik-schule

Wissenschaft

- Förderung und Ausbau der Fachhochschule Nordhausen als Impulsgeber für die Regionalentwicklung in Nordthüringen
- Spezialisierung der Fachhochschule zum Energiekompetenzzentrum
- Verknüpfung des wissenschaftlichen Potentials der Fachhochschule mit hiesigen Wirtschaft sowie der kommunalen und kulturellen Einrichtungen
- Innovationsprojekte - z.B. Kommunale Naturhaushaltswirtschaft - schaffen und regional nutzen

Kultur

- Erhalt der Theater Nordhausen/ Loh-Orchester Sondershausen GmbH durch Stadt und Landkreis über das Jahr 2012 hinaus
- Qualifizierung der Kulturkonzeption gemeinsam durch Stadt und Landkreis
- Pflege und Erhalt der Museen
- Ausbau von soziokulturellen Zentren
- Förderung der Künstler der Region

2. Natur und Landschaft

- Forderung nach Ausweisung des Biosphärenreservats „Südharz“ als Impuls und Stärkung für Wissenschaft, Wirtschaft, Tourismus, Natur- und Landschaftsschutz
- Erhalt und Schutz der Gipskarstlandschaft – nur begrenzter Rohstoffabbau
- Wahrung des Anspruchs kommender Generationen auf Rohstoffreserven
- keine Vernichtung landwirtschaftlicher Flächen für Industrieansiedlungen
- Kiesabbau nur in einem umweltverträglichen Maß
- Seenlandschaft naturverträglich touristisch nachnutzen
- Unterstützung des natürlichen, vorbeugenden Hochwasserschutzes (Anlage von Polderflächen, keine Überplanung von Hochwasser gefährdeten Gebieten)
- Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebiete sichern

3. Regionale Wirtschaft

- Stärkung und Ausbau mittelständischer Industrie unter Einbeziehung regionaler Wertschöpfungsketten
- Zusammenführung vorhandener Wirtschaftsförderungseinrichtungen von Stadt und Landkreis
- vorhandene Industriebrachen und Gewerbeflächen nutzen, keine Ansiedlungen auf der „grünen Wiese“
- Besondere Förderung der Umwelttechnik und regenerativer Energien
- für Energieeinsparung und -effizienz - von der Planung kommunaler Liegenschaften bis zu Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen

- Ausbau des Windparks Nentzelsrode
- Kultur-, Natur- und Gesundheitstourismus als Wirtschaftsfaktor erkennen und weiter entwickeln

4. Land- und Forstwirtschaft

- Nordthüringen muss gentechnikfreie Zone bleiben - ein Lob für alle nordthüringer Landwirte, da sie gentechnikfrei wirtschaften!
- Beitritt von Stadt und Landkreis Nordhausen zum „Aktionsbündnis für eine gentechnikfreie Landwirtschaft Thüringen“
- In Pachtverträgen von kommunalen Flächen Gentechnik ausschließen!
- Direktvermarktung fördern, regionale Produkte in alle Verkaufseinrichtungen
- Verbraucherschutz durch aktive Kontrolle und Information
- Landwirte sind auch Energiewirte, Landschafts- und Grundwasserpfleger – deshalb ökologischen Land- und Gartenbau fördern
- konsequente Umsetzung der Tier- und Artenschutzgesetze
- Ökologischer Waldbau und tierschutzgerechte Jagd

5. Haushalt und Finanzen

- Bürgerbeteiligungshaushalt in Stadt und Landkreis für mehr Mitbestimmung realisieren
- Kontrolle öffentlicher Haushalte - Benennung und Haftbarmachung von Verschwendern öffentlicher Mittel
- keine Privatisierung kommunaler Betriebe (z.B. Wasserverband, Krankenhaus)
- Stärkung der Unabhängigkeit der Rechnungsprüfungsämter und der Kommunaufsicht
- Korruption auf jeder Ebene bekämpfen

6. Mobilität

- Neuausrichtung der Tarifstruktur im ÖPNV hin zu einem „Regioticket“ - kostenloser ÖPNV für alle BürgerInnen ist das Ziel

- ÖPNV-Fahrzeiten mit den Arbeitszeiten von Betrieben abstimmen (z.B. Südharz-krankenhaus)
- Verkehrsanbindung an die Landeshauptstadt Erfurt verbessern
- Aktualisierung des städtischen Radverkehrsplanes und Erweiterung zu den Ortsteilen
- Ausbau Radwegenetz überregional, regional und örtlich für kindgerechte Schulwege, Alltagsradverkehr, Naherholung und Tourismus
- Trennung von Fußgänger- und Radverkehr
- integrierte Verkehrsplanung - Verknüpfung von DB, Straßenbahn, Bussen und Harzer Schmalspurbahn
- Maßnahmen zur Emissionsminderung (Lärm, Abgase) auch als vorbeugenden Gesundheitsschutz
- Stauvermeidung und Spriteinsparung durch optimale Ampelschaltungen
- Anwohnerfreundliche Verkehrsplanung – verkehrsberuhigte Zonen
- barrierefreie, behindertengerechte Region

7. Jugend

- Chancen für die persönliche und berufliche Zukunft eröffnen
- Förderung von Jugendeinrichtungen und Vereinen: Bereitstellung von Räumlichkeiten, Versicherungsschutz für Übungsleiter
- Unterstützung von Bereichsjugendpflegern
- Förderung von sinnvollen Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche unter Anleitung von Freizeitpädagogen
- langfristig wirkende multikulturelle Jugendprojekte zur Integration von Ausländern und Migranten

8. Arbeits- und Sozialpolitik

- allgemeiner gesetzlicher Mindestlohn
- neue Wege in der Arbeitsmarktpolitik zum Abbau der Arbeitslosigkeit
- Gleicher Lohn für gleiche Arbeit
- Familie und Frauen: gezielte Unterstützung Alleinerziehender, ganztägige Kinderbetreuung, flexible Arbeitszeiten

- Gesundheitsvorsorge: Förderung des Breitensports zur Stärkung der Persönlichkeit und der Gesundheit (Angebot verschiedenartiger öffentlicher Sportstätten)
- Maßnahmen gegen die Isolation sozial Benachteiligter

9. Politik und Verwaltung

- Durchsetzung demokratischer Grundsätze bei der kommunalen Gesetzgebung, transparente Entscheidungsprozesse durch öffentliche Sitzungen der Ausschüsse
- sozialverträgliche Kommunalabgaben (z.B. Abfall, Trinkwasser und Abwasser, Straßenausbau und -reinigung)
- Einrichtung von Kinder- und Jugendparlamenten
- mehr Bürgernähe, Effizienz und Kompetenz in der Verwaltung
- finanziellen und ideellen Nutzen der vielfältigen ehrenamtlichen Arbeit im Landkreis als wirtschaftliches Potential anerkennen
- ehrenamtliche Arbeit durch politische Mitbestimmung aufwerten

10. Stadt- und Dorfentwicklung

- Bürgerschaftliches Engagement für nachhaltige Stadt- und Dorfentwicklung stärken
- Stärkung der regionalen Identität
- demokratische Verfahren durchsetzen, das heißt: Bürger- und Kommunalinteressen gleichberechtigt prüfen und ortsnah entscheiden
- Landverschwendung und Zersiedelung der Stadtrandgebiete verhindern Stärkung der Innenstädte – kurze Wege und preiswerte Infrastruktur
- In den Kommunen besonders familienfreundliche Baugrundstücke ausweisen, vorrangig Baulücken schließen
- Gleichberechtigung für alle Gruppen der Gesellschaft, z.B. durch barrierefreies Bauen, Spielplätze ...
- Flächenverbrauch stoppen und Altlasten beseitigen, Versiegelungen rückbauen und neue vermeiden, wenn versiegelt wird, muss nachweislich entsiegelt werden

Ihre Stimme für *BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN* entscheidet, ob es im Südharz aufwärts geht!

Kandidaten zur Kommunalwahl 2009

<u>Kreistag Nordhausen</u>	<u>Stadtrat Nordhausen</u>
Gisela Hartmann	Ursula Burkhardt
Rüdiger Steinbrück	Kai Buchmann
Bärbele Herr	Gisela Hartmann
Heinrich Lorenz	Rüdiger Neitzke
Ursula Burkhardt	Uta Triebel
Kai Buchmann	Katrin Bula
Renate Grieb	Karl-Heinz Gröppler
Detlef Deede	Burkhard Grieb
Gudrun Holzapfel	Renate Grieb
Andreas Dresler	Bärbele Herr
Monika Karwath	Frank Schubert
Dr. Marianne Koloczek	Gudrun Holzapfel
Dr. Horst Kox	Ulrich Skyba
Roswitha Laube	Monika Karwath
Klaus-Dieter Korb	Andreas Treutler
Petra Nachtwey	Roswitha Laube
Peter Kube	Dr. Klaus Wehmann
Sylvia Schelenhaus	Petra Nachtwey
Rüdiger Neitzke	Dr. E. Opfermann
Uta Triebel	Sylvia Schelenhaus
Klaus Rödiger	
Jutta Wehmann	
Dr. Ulrich Schimmel	
Andreas Treutler	
Dr. Klaus Wehmann	

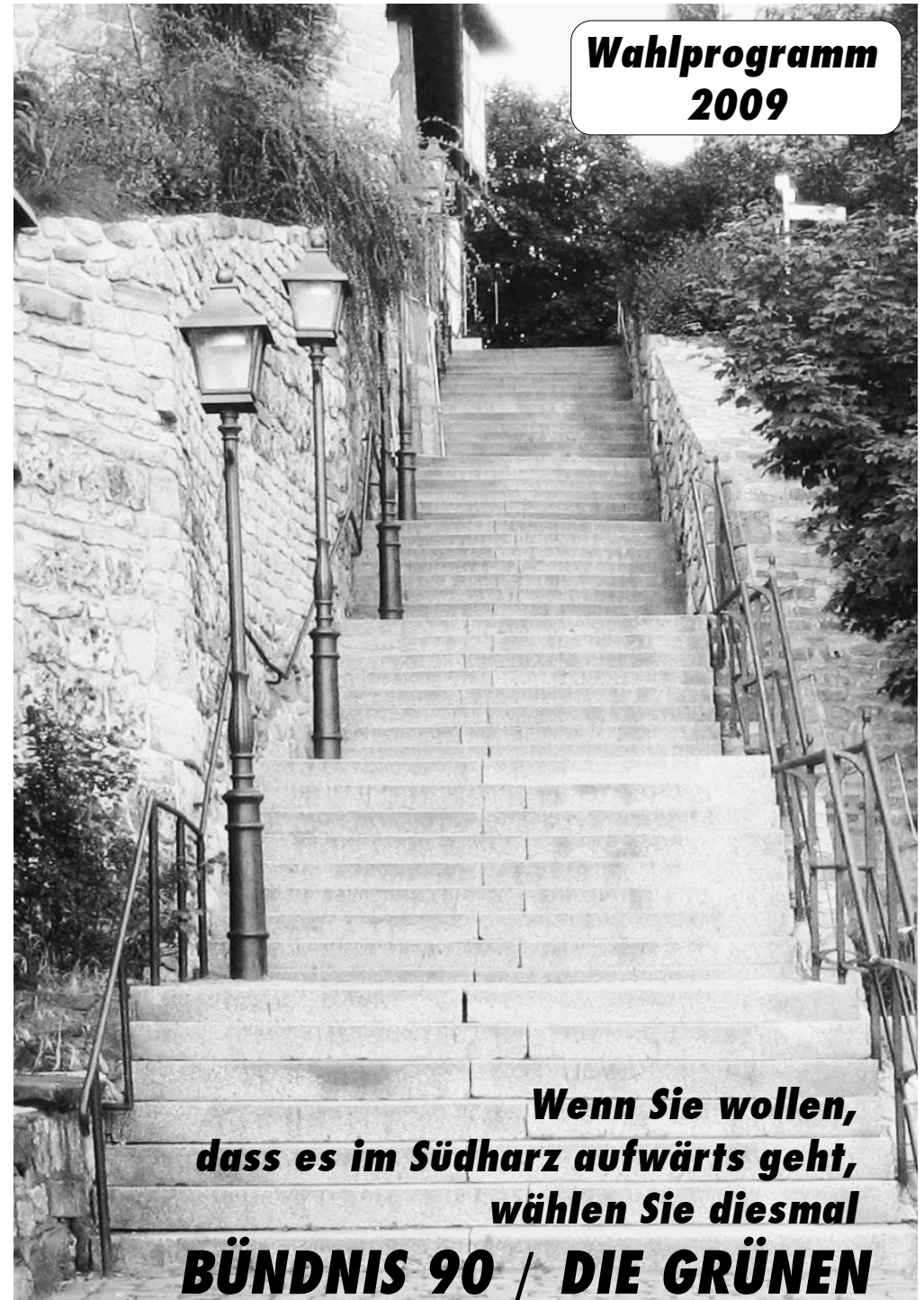
Internet: www.gruene-nordhausen.de
eMail: kv.nordhausen@gruene.de

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Kreisverband Nordhausen
c/o Ursula Burkhardt
Hüpedenweg 11
99734 Nordhausen
Tel. (03631) 974808

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



**Wahlprogramm
2009**



**Wenn Sie wollen,
dass es im Südharz aufwärts geht,
wählen Sie diesmal
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**